

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./3. 1929	31./3. 1930	31./3. 1931	31./3. 1932	31./3. 1933
Debet					
	RM	RM	RM	RM	RM
Unkosten, Verluste, Dekort, Zinsen, Material, Gas, Öl	2 655 649	2 328 056	1 699 152		
Löhne und Gehälter				2 049 617	1 607 156
Steuern				506 559	147 031
Soziale Lasten				274 019	161 337
Förderungs- und Valuten-Verluste				60 664	55 333
Zinsen				117 391	
Betriebsunkosten				324 387	
Handlungsunkosten					50 000
Sicherungsrücklage					100 118
Abschreibungen auf Anlagen	285 740	288 864	147 231	146 513	100 118
do. auf Außenstände, Wechsel und Wertpapiere					133 238
Sonderabschreibungen auf Anlagen u. Vorräte				1 653 287	
Alle übrigen Aufwendungen					640 111
Gewinn	607 920	432 617	—	—	—
Summa	3 649 309	3 049 537	1 846 383	5 132 437	2 894 324
Kredit					
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	53 485	104 060	98 057	—	—
Fabrikations-Uberschuß	3 495 824	2 945 477	1 612 338	2 788 226	—
Brutto-Ertrag					2 799 615
Außerordentliche Erträge					13 640
Verlust	—	—	135 988	—	81 169
Erträge aus der Kapital-Transaktion				2 344 211 ¹⁾	—
Summa	3 649 309	3 049 537	1 846 383	5 132 437	2 894 324

¹⁾ Erträge aus: Einzug eigener Aktien 18799, Aktienkapitalherabsetzung 1785900, Reservefonds 220500, Erneuerungsfonds 269012, Dispositions-fonds 50000 = zusammen 2344211 RM.

Gewinn-Verteilung: 1928/29: Gewinn 607 920 RM (R.-F. 37 900, Erneuer.-F. 50 000, Arb. u. Beamtenunterstütz.-F. je 15 000, Div. 385 960, Vortrag 104 060). — **1929/30:** Gewinn 432 617 RM (R.-F. 24 600, Arb. u. Beamtenunterstütz.-F. je 10 000, Div. 289 960, Vortrag 98 057). — **1930/31:** Verlust 135 988 RM (aus dem Erneuer.-F. getilgt). — **1931/32:** Betriebsverlust 544 412 RM (durch Sanierung beseitigt). — **1932/33:** Verlust 1169 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932/33:** Im Geschäftsjahr 1932/33 dauerte die Behinderung unseres Absatzes durch die ungünstige Gestaltung der allgemeinen Wirtschaftslage an. Insbesondere begegnete der Auslandsabsatz unseres Unternehmens durch die sich verstär-

kenden Exporthindernisse und durch den Produktionsrückgang in den Abnehmerindustrien weiterhin großen Erschwerungen. Wenn es uns trotzdem gelang, den Absatz in unseren Erzeugnissen mengenmäßig nahezu auf der Höhe des Vorjahres zu halten, so sind uns dabei die günstigen Auswirkungen der vorjährigen Kapitalherabsetzung, wie auch die Fortsetzung weiterer Sparmaßnahmen recht förderlich gewesen. Die Durchführung weitgehender Betriebsumstellungen einerseits, wie Valuten- und Forderungsverluste andererseits, haben es aber leider noch nicht ermöglichen lassen, für das Berichtsjahr einen Bilanzgewinn ausweisen zu können.

Niederlausitzer Automobil-Aktiengesellschaft.

Sitz in Cottbus, Bismarckstr. 89-92.

Vorstand: Gerold Fischer.**Aufsichtsrat:** Vors.: Bankier Paul Hamel, Berlin; Stellv.: Dir. Otto Fuldner, Grube Ilse, N.-L.; Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. P. Mebus, Cottbus.**Gründet:** 15./3. 1922; eingetragen 1./4. 1922.**Zweck:** Herstellung, Erwerb und Vertrieb von Kraftfahrzeugen aller Art und Motorpflügen, Betrieb einer Reparaturanstalt für diese, Unterbringung derselben und Handel mit allen Betriebsstoffen und Zubehör hierzu.

Die Ges. hat die Generalvertretung folgender Unternehmen: Maybach-Motorenbau A.-G., Friedrichshafen; Austro-Daimler-Steyr-Werke, A.-G., Wien-Berlin; Auto-Union-Wanderer-Audi, Siegmars-Zschopau; Vogtl. Maschinen-Fabrik A.-G., Plauen; C. D. Magirus A.-G., Ulm a. D.; Stoewer-Werke, Stettin.

Besitzum: Die Ges. besitzt eine 160 qm große Ausstellungshalle, 60 vermietbare Einzelboxen, drei Sammelhallen; an Spezialwerkstätten: eine 400 qm große Montagehalle, Motorenschlosserei, Schmiede, Klempnerei, Sattlerei, Lackiererei, Vulkanisieranstalt, elektr. Werkstatt, Betriebsstoff-, Gummi- u. Material-Lager, Räume für Karosseriebau, eine feuersichere, 20 000-Liter-Tankanlage (System Martini-Hünecke) und Vollreifenpresse. Eine Spezialabteilung für Motorräder ist vorhanden, angegliedert ist eine

Fahrschule. Der Grundbesitz beträgt insgesamt ca. 7000 qm.

Kapital (bis 9./6. 1933): 77 000 RM in 4500 St.-Aktien zu 20 RM, 900 St.-Akt. zu 100 RM u. 500 Vorz.-Aktien zu 10 RM.

Urspr. 4 Mill. M. 1922 erhöht um 5 500 000 M. Weiter erhöht 1923 um 9 Mill. M auf 18 500 000 M. Die G.-V. v. 21./6. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. im Verhältnis 100:1 auf 185 000 RM in 9000 St.-Akt. zu 20 RM u. 500 Vorz.-Akt. zu 10 RM. Zwecks Sanierung beschloß die G.-V. v. 15./11. 1926 Herabsetz. des Kapitals auf 95 000 RM durch Zusammenleg. der St.-Akt. im Verhältnis 2:1; sodann Wiedererhöhung um 90 000 RM in 900 St.-Akt. zu 100 RM, div.-ber. ab 1./1. 1927; auf nom. 100 RM zusammengelegter St.-Akt. konnten je 100 RM neue Aktien zum Kurse von 110 % bezogen werden. — Lt. G.-V. v. 27./5. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 185 000 RM auf 77 000 RM zwecks Ausgleich der Wertminderungen der Vermögensgegenstände der Gesellschaft sowie Deckung der Verluste der Ges. u. zwar dergestalt, daß für 5 St.-Akt. je 100 RM 2 St.-Aktien je 100 RM u. für 5 St.-Akt. je 20 RM 2 St.-Akt. je 20 RM umgetauscht werden. — Die G.-V. v. 9./6. 1933 sollte Beschluß fassen über Erhöh. des St.-Kapitals um 108 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 9./6. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-Akt.-K. = 1 St.; 1 Vorz.-Akt. = 10 St. in bestimmten Fällen.**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), besondere Rücklagen, 7 % Div. an